



## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 18. April 2011

---

99      16.04      Gemeindeparlament  
          16.04.24    Kleine Anfragen

### **Beantwortung Kleine Anfrage Heidemarie Busch über Linienführung der geplanten Limmattalbahn**

---

Am 24. Januar 2011 ist von Parlamentsmitglied Heidemarie Busch eine Kleine Anfrage mit dem nächstehenden Wortlaut eingegangen:

„An einer von mir besuchten Informationsveranstaltung über die geplante Limmattalbahn war ersichtlich, dass die Planung schon sehr weit fortgeschritten ist. Die Trassenführung mit 8 Haltestellen in Schlieren führt auch durch Wohngebiete. Für den Unterhalt der Haltestellen ist Schlieren verantwortlich.

Meine Frage an den Stadtrat:

Wie steht der Stadtrat zu der geplanten Limmattalbahn? Wann wird die Bevölkerung umfassend informiert, damit evtl. noch etwas Einfluss auf die geplante Linienführung genommen werden kann, denn es wird privates Land benötigt, welches auch enteignet werden könnte?“

#### Antwort des Stadtrates

#### **Zu Frage 1: Wie steht der Stadtrat zu der geplanten Limmattalbahn?**

Der Stadtrat hat sich an einer ausserordentlichen Sitzung im März umfassend informieren lassen und zur Limmattalbahn eine Grundsatzdiskussion geführt. Er ist einstimmig der Meinung, dass die Bahn - präziser wäre, von einem schnellen Tram zu sprechen - viele Vorteile und nur geringe Nachteile bringen wird.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass der mit dem rasanten Siedlungswachstum im Limmattal entstehende Mehrverkehr nur mit einem effizienten, komfortablen und schnellen Nahverkehrsmittel bewältigt werden kann. Er erhofft sich aber auch Impulse für eine städtebauliche Aufwertung entlang des neuen Trams und neue Impulse bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes.

Im Wissen darum, dass 80 % des Verkehrs im Zentrum von Schlieren kein Durchgangsverkehr ist, hofft der Stadtrat, dass mit der Limmattalbahn ein gutes Angebot für die Binnenbeziehungen geschaffen werden kann. Mit dem neuen Stadtplatz im Zentrum wird eine ideale Umsteigeplattform für den Wechsel vom Bus zur Limmattalbahn bzw. von der S-Bahn zur Limmattalbahn geschaffen.

Zusammenfassend sieht der Stadtrat folgende Vorteile für den Bau der Limmattalbahn:

- Verbesserung der Verkehrserschliessung
- Massive Steigerung der Transportkapazitäten im Binnenverkehr innerhalb des Limmattales
- Standortvorteile für die Wirtschaft
- Impulse für die Stadtentwicklung
- Werbeträger für die Stadt

#### **Zu Frage 2: Wann wird die Bevölkerung umfassend informiert, damit evtl. noch etwas Einfluss auf die geplante Linienführung genommen werden kann, denn es wird privates Land benötigt, welches auch enteignet werden könnte?**

Zurzeit laufen noch Abklärungen über die Linienführung zwischen dem Kesslerplatz und Urdorf. Einige zurzeit noch offene Fragen sollten in den nächsten Wochen geklärt werden können. Der Stadtrat möchte noch vor den Sommerferien zusammen mit der Limmattalbahn AG an einer öffentlichen Veranstaltung den Stand des Projektes präsentieren.

Freiestrasse 6 - Postfach  
8952 Schlieren  
www.schlieren.ch  
Tel. 044 738 14 11  
Fax 044 738 15 90



**Stadt  
Schlieren**

Die Bevölkerung wird im Rahmen des Auflageverfahrens voraussichtlich im Laufe des Jahres 2013 zum Projekt und zur Linienführung Stellung nehmen können. Der aktuelle Stand des Vorprojektes ist zudem der Verkehrskommission vorgestellt und zur Diskussion unterbreitet worden.

Über allfällig nötigen Landerwerb kann derzeit noch nichts ausgesagt werden. Die Limmattalbahn verkehrt grösstenteils innerhalb der bestehenden Strassenbreiten. Betroffene Grundeigentümer werden aber im Rahmen der Projektierung rechtzeitig involviert.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN  
Präsident                      Schreiber-Stv.

Toni Brühlmann      Martin Studer

Versand: 28. April 2011